

Haushalt 2015 des Personal- und Organisationsreferates

- **Ziele**
- **Produkte**
- **Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**
- **Investitionen**

Sitzungsvorlage Nr. 14- 20 / V 01075

Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.11.2014 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ziele 2015

Die Stadtratsziele des Personal- und Organisationsreferats (POR) werden grundsätzlich mit einem strategischen und längerfristigen Fokus formuliert. Aufgrund dieser Charakteristik können die Ziele auf dieser Ebene in der Regel nicht binnen eines Jahres erreicht werden, was zu einer Fortschreibung führt.

Die Stadtratsziele bilden die richtungsweisenden Vorgaben, welche durch Referats- und Handlungsziele konkretisiert und operationalisiert werden. Nachfolgende Schwerpunkte werden seitens des Stadtrats für das POR gesetzt (stichpunktartig), die korrespondierenden Beschlüsse sind in Anlage 1 unter der Spalte „Stadtratsziel“ dargestellt:

01. Zukunftsorientiertes Aufstellen der Personalgewinnung und des Personalerhalts sowie
Gewährleisten, dass stadtwweit das nötige Personal zur Verfügung steht
02. Erhöhen des psychischen und physischen Wohlbefindens sowie der Arbeitsfähigkeit der städtischen Beschäftigten
03. Erstellen eines Konzepts für ein stadtwweites Betriebssportprogramm
04. Erfüllen der Freiwilligen Ausbildungsverpflichtung (mindestens 270 Nachwuchskräfte zum Einstellungsjahr 2015)
05. Verzicht auf betriebsbedingte Beendigungskündigungen

06. Stadtweites Stärken des Bewusstseins für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und speziell sexuelle Belästigung
07. Stadtweites Optimieren und Beschleunigen von Verwaltungsvorgängen im Personalbereich
08. Erstellen eines Konzepts für ein Kompetenzmanagement
09. Stadtweites Steigern der Qualität von Führung
10. Erhöhen der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität von Bildungsmaßnahmen
11. Fördern der Betrieblichen Gleichstellung von Frauen und Männern
12. Verstärken der Interkulturellen Öffnung der Verwaltung
13. Attraktive und soziale Arbeitgeberin für Menschen mit Behinderung bzw. Schwerbehinderung

Folgende Leitlinien der PERSPEKTIVE München (vgl. Stadtratsbeschlüsse vom 08.06.2011 sowie 05.06.2013) wurden durch Stadtratsziele konkretisiert:

Strategische Leitlinie A.7 (Vielfalt und Chancengerechtigkeit)

- Ziel 06 (Stadtweites Stärken des Bewusstseins für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und speziell sexuelle Belästigung)
- Ziel 11 (Fördern der Betrieblichen Gleichstellung von Frauen und Männer),
- Ziel 12 (Verstärken der Interkulturellen Öffnung der Verwaltung)
- Ziel 13 (Attraktive und soziale Arbeitgeberin für Menschen mit Behinderung bzw. Schwerbehinderung)

Strategische Leitlinie A.9 (Lernende Verwaltung)

- Ziel 01 (Zukunftsorientiertes Aufstellen der Personalgewinnung und des Personalerhalts sowie Gewährleisten, dass stadtweit das nötige Personal zur Verfügung steht)
- Ziel 02 (Erhöhen des psychischen und physischen Wohlbefindens sowie der Arbeitsfähigkeit der städtischen Beschäftigten)
- Ziel 07 (Stadtweites Optimieren und Beschleunigen von Verwaltungsvorgängen im Personalbereich)
- Ziel 08 (Erstellen eines Konzepts für ein Kompetenzmanagement)
- Ziel 09 (Stadtweites Steigern der Qualität von Führung)
- Ziel 10 (Erhöhen der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität von Bildungsmaßnahmen)

Thematische Leitlinie 14.27 (Die Ausbildungsbeteiligung der Jugendlichen ist zu erhöhen, der Einstieg in die Erstausbildung erfolgt möglichst ohne Umwege.)

- vgl. Ziel 04 (Erfüllen der Freiwilligen Ausbildungsverpflichtung)

Die vollständige Übersicht der Ziele 2014, einschließlich eigenständiger Referatsziele, ist in Anlage 1 enthalten.

Ob die Umsetzung der Ziele möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt noch Produktbudgetveränderungen erfordern, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Im Falle eines finanziellen Mehrbedarfs stehen die Ziele unter einem Finanzierungsvorbehalt.

2. Produkte

Der Stadtrat hat am 09.04./16.04.2008 folgende Produkte des POR beschlossen:

Serviceprodukte

5702 Stellenwirtschaft

5703 Recht

5704 Personalverwaltung/- betreuung

5705 Organisationsberatung

5706 Entgelt, Versorgung, Beihilfe

5707 Individuelle Personalentwicklung

5708 Fortbildung

5710 Gesundheitsschutz

Steuerungsunterstützungsprodukte

5701 Personal- und Organisationssteuerung

5713 Ausbildung

Diese Produktstruktur wurde mit Beschluss vom 06.07./27.07.2011

(„Weiterentwicklung des Münchner Kommunalen Rechnungswesen; Überarbeitung der Produktstruktur“) unverändert bestätigt.

Für eine bessere Gesamtübersicht wurde der Produkteplan des Personal- und Organisationsreferates als Anlage 2 beigefügt.

Die Produktdatenblätter enthalten in den Rubriken „Finanzen/Erlöse“, „Finanzkennzahlen“, „Qualitäten/Wirkungen“, „Zielgruppen“ und „Leistungsmengen“ entsprechende Angaben.

3. Haushaltsplan 2015

3.1 Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt für den Buchungskreis 0250 des POR

Im Teilergebnishaushalt werden die Erträge und die Aufwendungen des POR dargestellt. Der Teilergebnishaushalt enthält nicht nur die echten Einzahlungen und Auszahlungen des POR aus laufender Verwaltungstätigkeit, sondern auch die planmäßigen Abschreibungen, die internen Leistungsverrechnungen, die Steuerungumlage und die Rückstellungen für die Beihilfe.

Der Teilfinanzhaushalt hingegen enthält ausschließlich die echten Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit einschließlich der Investitionen für das POR. Der Teilfinanzhaushalt ist mit dem bisherigen kameralen Haushalt vergleichbar.

Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt, Produktdatenblätter und Produktfinanzhaushalt

Für den Haushalt 2015 werden neben den Produktdatenblättern die Produktfinanzhaushalte vorgelegt. Diese werden für jedes Steuerungsunterstützungs- und Serviceprodukt sowie für den Overhead, auch Referats- und Steuerungsprodukt genannt, erstellt (siehe Haushaltsplan 2015, Teilhaushalt Personal- und Organisationsreferat). Im Personal- und Organisationsreferat beinhaltet der Produktfinanzhaushalt „Overhead“ die Referatsleitung, die Geschäftsleitung inklusive des Referatscontrollings sowie Bereiche, deren Aufwendungen mehr als fünf Produkten zuzuordnen sind.

Sowohl die Teilhaushalte, als auch die Produktfinanzhaushalte zeigen die Finanzsummen des POR auf, während in den Produktdatenblättern die produktbezogenen Erlöse und Kosten, Leistungsmengen, Qualitäten, Wirkungen, Zielgruppen und Kostendeckungsgrade dargestellt werden (vgl. auch Ziffer 2 „Produkte“).

Produktbezogene Erläuterung des Teilergebnishaushaltes des POR für den Buchungskreis 0250

Beim kameralen Haushalt wurden die bedeutenden haushalterischen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr nach Unterabschnitten und ggf. nach den einschlägigen Haushaltsstellen vorgenommen. Beim doppischen Haushalt werden diese Veränderungen bezogen auf die Produkte des POR erläutert. Das verfügbare Ausgabenbudget 2015 basiert auf den Ist-Ergebnissen des Jahres 2013. Nachfolgend werden deshalb nur die wesentlichen Änderungen für 2015 (vorbestimmt, fremdbestimmt, Ist-Korrekturen) zum Ist-Ergebnis 2013 erläutert.

3.1.1 Ordentliche Erträge

3.1.1.1 Sonstige ordentliche Erträge

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist der Planwert 2015 deutlich geringer als der Istwert von 2013. Dies ist auf die Bildung von Abgrenzungen für noch ausstehende Forderungen im Bereich des Produkts 5708 Fortbildung und des Produkts 5701 Steuerungsumlage zurückzuführen (- 1.689 Tsd. Euro).

3.1.2 Ordentliche Aufwendungen

3.1.2.1 Personalaufwendungen

Im Personal- und Organisationsreferat ergeben sich für das Jahr 2015 im Vergleich zum Basisjahr 2013 Veränderungen der Personalaufwendungen in Höhe von 2.051 Tsd. €.

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Veränderungen:

Vorbestimmte Veränderungen (1.423 Tsd. €)

Aufgrund verschiedener Beschlussfassungen des Stadtrates wurde das Budget des POR erhöht. Dazu zählen beispielsweise die Beschlüsse "München sagt NEIN zu häuslicher Gewalt und vereinbart eine freiwillige Selbstverpflichtung", "Übernahme des Textil- und Reinigungsdienstes der Städtisches Klinikum München GmbH der LHM", "Mittelfristige Personalplanung und stadtinterner Arbeitsmarkt" oder "Disposition leistungsgeminderter Dienstkräfte; Aufstockung des städtischen Sozialfonds" sowie Beschlüsse zu diversen Projekten wie „Umsetzung der Projektstudie zum E-Recruiting- Verfahren“.

Fremdbestimmte Veränderungen (522 Tsd. €)

Aufgrund der geänderten Unfallverhütungsvorschrift "Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit" sowie der steigenden Beschäftigtenzahl der Landeshauptstadt München waren zusätzliche Stellen sowohl beim Betriebsärztlichen Dienst wie auch beim Fachdienst für Arbeitssicherheit einzurichten und als fremdbestimmte Veränderung zu finanzieren.

Ist-Korrekturen (244 Tsd. €)

Diverse unterjährige Mittelveränderungen (z.B. Mittelbereitstellungen) ohne

dauerhaften Charakter wurden als IST-Korrekturen ausgeglichen.

3.1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5708 „Fortbildung“

Mit Beschluss der VV vom 27.01.2010 (V02551) wurde im Zuge des Projektes MIT-KonkreT dem POR dauerhaft für die Qualifizierung von IT-Systemelektronikerinnen/Systemelektronikern ein Betrag in Höhe von 180 Tsd. € zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wurden zu erwartende Trainerhonorarsteigerungen in Höhe von 63 Tsd. € bei den Haushaltsplanungen 2015 berücksichtigt.

Produkt 5713 „Ausbildung“

Mit Verfügung vom 28.03.2007 hat der Oberbürgermeister die Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen, wonach die freiwillige Ausbildungsverpflichtung deutlich überschritten werden muss. Ziel war die Zahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen.

Die Anhebung der Ausbildungszahlen zusammen mit den neueren Ausbildungsrichtungen führen zu einer Steigerung der Ausgaben für die gesamte Ausbildung. Ein nicht zu unterschätzender Faktor ist zudem der hart umkämpfte Ausbildungsmarkt. Um weiterhin guten und qualifizierten Nachwuchs akquirieren zu können, muss verstärkt in die Öffentlichkeitsarbeit investiert werden.

Insgesamt wurden deshalb beim Produkt Ausbildung unter Berücksichtigung der vorhandenen Basis aus 2013 zusätzliche Ausgabenmittel Höhe von ca. 1.451 Tsd. € eingeplant.

3.1.5 Finanzplanung (Vermögenshaushalt)

Die Haushaltsansätze in der Finanzplanung für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen (Einrichtung und Ausstattungsgegenstände) mit 200 Tsd. € dotiert.

3.1.6 Referatsleitung/Overhead

Auswirkungen durch [IT@M](#):

Im Zuge des Preismodells seitens [IT@M](#), welches neu ab 2015 angewendet wird, wurden die Fachverfahren des Personal- und Organisationsreferates neu bewertet. Dies führte zu deutlichen Steigerungen. Zusammen mit neu geplanten Vorhaben (Projekten) ergibt sich eine Erhöhung des Budgets im Overhead von ca. 1.500 Tsd. €.

Mit Beschluss der VV vom 23.01.2013 (V10645) wurden 80 Tsd. € für das IT-Vorhaben „Projektstudie E-Recruiting“ für den laufenden Betrieb genehmigt.

3.2 Teilfinanzhaushalt für den Buchungskreis 0099, Zentraler Bereich des POR

Im Buchungskreis 0099 werden die zentral (stadtweit) bewirtschafteten Erlöse/Erträge bzw. Aufwendungen gebucht. Auch für diese Buchungen hat jedes Referat einen Teilfinanzhaushalt vorzulegen. Eine Aufteilung nach den betroffenen Referaten des Teilergebnishaushaltes für den Buchungskreis 0099 ist nicht möglich.

Beim POR handelt es sich um die Finanzvorgänge, die bis 2008 im kameralen Rechnungswesen in den UA 0221 Beteiligungen an Personalausgaben, 0800 Zentrale Personalbetreuung und 1000 Polizei abgebildet wurden.

Im Unterschied zum Buchungskreis 0250, bei dem die Budgetbasis für 2015 das Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 war, sind hier die Ist-Werte des Jahres 2013 nicht verwendbar. Bei diesen Finanzvorgängen handelt es sich weitgehend um gesetzlich festgelegte und damit fremdbestimmte Zahlungsvorgänge. Die jeweiligen Haushaltsansätze müssen deshalb jährlich unabhängig vom Ist-Ergebnis des Vorjahres ermittelt werden.

Buchung der Erlöse/Erträge und Aufwendungen im Buchungskreis 0099

Die Erlöse/Erträge und die Aufwendungen im Buchungskreis 0099 können auf keine Produkte verrechnet werden. Vielmehr werden die Erlöse/Erträge und die Aufwendungen auf Kostenstellen und Innenaufträge gebucht.

4.2.1 Beteiligung an Personalausgaben (bis 2008 UA 0221)

In diesem Bereich, der dem früheren UA 0221 entspricht, werden die nicht beeinflussbaren Erlöse/Erträge und Aufwendungen für Versorgungsbezüge ehemaliger städtischer Bediensteter, für die letztlich zum großen Teil andere Dienstherrn aufkommen müssen, veranschlagt. Ein erheblicher Teil der Aufwendungen wird durch Verwaltungskostenerstattungen u.a. von der Stadtparkasse München, vom Bund, vom Freistaat Bayern und von anderen Kommunen abgedeckt.

4.2.2 Zentrale Personalbetreuung (bis 2008 UA 0800)

Hier sind vor allem die Haushaltsmittel für die Altersteilzeit,

Beitragsnachentrichtungen, Leistungsprämien, besondere Aufwendungen für Bedienstete und der Jahresbeitrag für den Kommunalen Arbeitgeberverband ausgewiesen. Zu beachten ist insbesondere, dass seit 2009 auch die vollständigen städtischen Versorgungszahlungen (inkl. der Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger) hier veranschlagt werden. Die Budgets der einzelnen Referate enthalten damit keine Mittel für Versorgungszahlungen mehr.

4.2.3 Polizeiabwicklung (bis 2008 UA 1000)

Dieser Bereich enthält die Versorgungsleistungen für die ehemals städtischen, vom Freistaat Bayern übernommenen, Polizeibeamten.

Die Beschlussvorlage einschließlich der Anlagen wurden mit dem Direktorium (D-I-C/S) und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Der Korreferentin des Personal- und Organisationsreferates, Frau Stadträtin Messinger und den Verwaltungsbeiräten des Personal- und Organisationsreferates wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Den Stadtratszielen für das Personal- und Organisationsreferat sowie den unterstrichen dargestellten Referats- und Handlungszielen für das Jahr 2015 (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zum Haushalt 2015 den produktorientierten Haushalts auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober- /Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/- r Stadtrat/rätin

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.

**über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei**

zur Kenntnis.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, GL 2

Personal- und Organisationsreferat
GL 2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das Direktorium, D- I- C/S**
An den Gesamtpersonalrat
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Personal- und Organisationsreferat, P 1
An das Personal- und Organisationsreferat, P 2
An das Personal- und Organisationsreferat, P 3
An das Personal- und Organisationsreferat, P 4
An das Personal- und Organisationsreferat, P 5
An das Personal- und Organisationsreferat, P 6

An das Personal- und Organisationsreferat, Betriebsärztlicher Dienst
An das Personal- und Organisationsreferat, Fachdienst für Arbeitssicherheit
An das Personal- und Organisationsreferat, GL
An das Personal- und Organisationsreferat, GL 1/RC